

grammatische Ansätze der Burschenschaft wiederfinden: nationale Einheit Deutschlands, konstitutionelle Freiheit, Verfassung, Repräsentation, Postulate der Französischen Revolution, die liberale Idee von Ehre und Vaterland.¹⁶ Im burschenschaftlichen Denken verknüpften sich Ideen «von Demokratie und aggressivem Rationalismus mit romantischen Vorstellungen von organischer Gemeinschaft, christlichem Glauben, mittelalterlichem Kaisertum und Enthusiasmus des Gemüts».¹⁷ Die Berufung auf die Geschichte war gleichzeitig Kritik an den gegenwärtigen Verhältnissen.

All das begegnet uns mehr oder weniger stark ausgebildet bei Peter Kaiser, in Briefen, Artikeln, auch in seiner 1847 am Vorabend der Revolution 1848 erschienenen «Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein». Als Student las er Jean-Jacques Rousseaus epochales Werk «Du Contract Social ou Principes du Droit Politique», ein «treffliches Buch», wie Kaiser schrieb. Ihn sprang der erste Satz «Der Mensch ist frei geboren und überall liegt er in Ketten» unmittelbar an. Menschen waren doch in der gleichen Freiheit geboren und blieben dennoch gefesselt, weil «die Regierungen nicht frei waren und nicht den <allgemeinen> Willen des Volkes zum Ausdruck brachten».¹⁸ Nur wer sich selbst die Gesetze gebe, halte sich daran, das galt «als allgemeines Prinzip für das politische Gemeinwesen».¹⁹ Eine Regierung müsse auf den Gesetzen beruhen, die sich das Volk selbst gegeben habe und die deshalb den Gemeinwillen verkörperten. Kaiser waren die Fragen der Volkssouveränität, der Demokratie und des Verhältnisses von Freiheit und Herrschaft vertraut. Zu seiner Lektüre gehörten unter anderen Georg Wilhelm Friedrich Hegel und Johann Gottlieb Fichte,²⁰ dessen «Reden an die deutsche Nation», die als «*das* Manifest des deutschen Nationalismus» gelten,²¹ den jungen Studenten beflügelten. Kaiser war der Überzeugung, dass ein Volk sein Recht einfordern müsse.²²

16 Siemann, Metternich, S. 663–664.

17 Nipperdey, Deutsche Geschichte, S. 280.

18 Nolte, Demokratie, S. 69.

19 Vorländer, Demokratie, S. 55.

20 Brunhart, Peter Kaiser, S. 83–84, 165–167.

21 Winkler, Geschichte des Westens, S. 398, Hervorhebung im Original.

22 Brunhart, Peter Kaiser, S. 48.